

Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt

Mittwoch, 06.11.2013, 17.⁰⁰ Uhr

zum Bebauungsplan Nr. 823

„Tennisanlage Stadtpark“



Projekt

Errichtung einer vereinseigenen Tennishalle

auf dem Gelände des LTV v. 1899 e. V.

Projektgruppe Tennishalle

✉ h.schloettermann@shc-kaltform.de oder ✉ g.schulte@weinreich.de

Der LTV v. 1899 e. V.

1. Gründung 1899 = 114 Jahre.
2. Einer der ältesten Tennisvereine in Deutschland.
3. Einer der größten Tennisvereine in Südwestfalen mit $\Rightarrow$
4. $\cong$ 450 Mitgliedern, davon 100 Kinder/Jugendliche (z.Zt. 85% im Training)
5. Starke Fokussierung auf das eigene Jugendtraining und den Aufbau eigener Mannschaften.
 - **Ziel 2015:** 1. Herrenmannschaft mit Spielern aus der eigenen Jugend.
6. Beiträge seit Jahren konstant.
7. Keine Kredite, keine Zuschüsse

Projektgruppe Tennishalle
✉ h.schloettermann@shc-kaltform.de oder ✉ g.schulte@weinreich.de

Tennis = Sport der High Society?

Allgemeine Kriterien:

1. Aufnahmegebühr $\Rightarrow$ Nein
2. Einheitskleidung (weiß) $\Rightarrow$ Nein
3. Hohe Mitgliedsbeiträge $\Rightarrow$ Nein
 - Fitnessstudio: $\cong$ € 200,00 - € 350,00 / Jahr
4. Begrenzte Anlagennutzung $\Rightarrow$ Nein
 - Fussball, Handball, Schwimmen nur zu bestimmten, festgelegten Zeiten
5. Altersbeschränkung $\Rightarrow$ Nein
 - Von 5 – 95 Jahren
6. Hohe Ausrüstungskosten $\Rightarrow$ Nein
 - Internet: Schläger ab € 59,00

Projektgruppe Tennishalle
✉ h.schloettermann@shc-kaltform.de oder ✉ g.schulte@weinreich.de

Jugendarbeit im LTV . 1899 e.V.

1. Kostenlose Schnuppertrainings.
2. Erstes Jahr beitragsfrei.
3. Leihschläger werden gestellt.
4. Mitgliedsbeitrag ab 2. Jahr: € 100,00.
5. Kann auch allein Mitglied werden.
6. Zeitlich flexible Gestaltung des Trainings (Schule, Ausbildung etc.).
7. Fördertraining vereinsgesponsert.
8. Spitzentrainer – Team.
9. Einer der im Jugendbereich sportlich erfolgreichsten Vereine (nicht nur Tennis) im Großraum Lüdenscheid.

LÜDENSCHIEDER TENNISVEREIN VON 1899 E.V.

Parkstraße 66 b · 58509 Lüdenscheid



Erfolgreiches Mitglied der U15-Westfalenmeister-Mannschaft des LTV 99: Max Dominicus und die erfolgreiche U10 (kleines Bild).

Ein Sommer der Erfolge

TENNIS Der Nachwuchs des LTV 99 hat eine sehr erfolgreiche Saison hinter sich

Von Thomas Machatke

LÜDENSCHNEID – Am Stadtpark zeigt sich der Herbst dieser Tage vielleicht von seiner schönsten Seite und Färbung. Im Klubhaus des LTV 99 sitzen Dieter Alt, Ute Volz und Marc Gummersbach – der 1. Vorsitzende, die Jugendwartin und der Cheftrainer des Nachwuchses. Es geht nicht um den den Herbst und seine Farben, es geht um den Sommer. Um eine Saisonbilanz, wie es sich länger nicht gegeben hat.

„Das sind die Basics von vierzehnjährigen erfolgreichen Arbeit“, sagt Alt und schaut zu Marc Gummersbach. „Die Entwicklung war immer positiv – von Jahr zu Jahr besser. Wir sind wirklich froh, mit Marc einen so guten Trainer gefunden zu haben.“

Fünf Sommer Spielzeiten liegen am Stadtpark hinter Marc Gummersbach. Seitdem kommt er von Ulpe, fordert den Nachwuchs, zieht die Fäden. Immer im Hintergrund, immer bescheiden. „Ich spiele ja nicht selbst“, sagt er gerne und lacht ab, wenn er mit aufs Bild einer erfolgreichen Mannschaft gehen soll. Gummersbach ist kein Leutsprecher, sondern ein ruhiger, akribischer Arbeiter.

„Mein Ziel ist es, aus der Jugend den Nachwuchs für den Herren- und Damenbereich zu bekommen“, sagt er. „Mir geht es im Jugendbereich gar nicht so sehr um die Titel.“ Die allerdings hatte dieses



Vater der Erfolge: Marc Gummersbach, hier im Gespräch mit dem Kapitän der 1. Mannschaft, Dina Jahlonski.

Jahr zu hieven. Mit dem Gewinn der Westfalenmeister-schaft der U15 holte der LTV-Nachwuchs – Ludger Farnholz, Kaspar Volz, Max Dominicus und Constantin Gblich – sogar einen Titel auf Verbandsebene. Das Highlight des Jahres: Die U10 wurde am selben Wochenende im September in Westfalen Vizemeister. Die U8-Mannschaft holte die Kreismeisterschaft, die U18 wurde Dritter im Bezirk, und bei den U12-Mädchen holten Jette Speisberg und Natasha Seiberger in einer Spielgemeinschaft mit dem TC Isenlohn den Vize-Bronzestitel. Das sind nur die Mannschaftserfolge, zu denen zahlreiche Einzel- und Doppelerfolge dazukommen. Keine Frage: So erfolgreich wie in der Sommersaison 2013 war der LTV-Nachwuchs selten.

Der LTV-Nachwuchs: Das sind rund 100 jungen und

Mädchen, von denen etwa 70 aktiv in elf Mannschaften spielen. Zum Trainersstab bei Marc Gummersbach gehören Christoph Chandel, Stefanie Weber, Theres Volz, Kilian Schmitz und der Isenlohrer Westfalenliga-Akteur Tim Beutler – zumeist Studenten, die Geld dazu verdienen mit dem Training. Außerdem ist auch Karl-Heinz Hartwigsen weiter für den Stadtpark-Klub aktiv. Viel qualifiziertes Personal für viele talentierte Jugendliche, von denen fünf auch noch bei Regionaltrainer Falko Schüssler in Schwerte gefördert werden.

„So viele Talente hatten wir in der Vergangenheit nicht“, sagt Alt. Gummersbach weist lieber auf einen anderen Gedanken hin. „Den Spagat, viele Jugendliche im Training zu haben, aber auch die Talente nach dem Leistungsgedanken zu fördern, schaffen wir gerade so“, sagt er. „aber da sind wir im Moment am Limit, gerade bei nur zwei Plätzen in den Wintermonaten.“ Die Volz ergänzt: „Entscheidend ist es, die Kids mehr als einmal pro Woche auf den Platz zu bringen.“ Obwohl das fast ausgereizt ist, bietet der LTV 99 jedes Jahr im Sommer einen kostenfreien Schnupperkurs für U8-Jugendliche an und lässt Jugendliche im ersten Jahr heftigstfrei mitspielen. „Wir versuchen, es den Kindern zu ermöglichen, für einen vernünftigen Betrag Leistungsparcours betreiben zu

können“, sagt Marc Gummersbach.

Für 2014 hat er neue Ziele: Die vorsichtige Integration von Jugendlichen in die erste Mannschaft der Herren soll angegangen werden. Die zweite und dritte Herren-Mannschaft sind inzwischen quasi „Jugend Teams“, die zweite Damen-Mannschaft ist mit ausschließlich Mädchen aus der Jugend aufgestiegen.

Und nun also Westfalenliga-Niveau, hin? „hema, das schon lange eines ist. Aus dem eigenen Nachwuchs sind zuletzt meist Ergänzungsspieler zum Team gestossen und meist bald wieder in die 2. Mannschaft gegangen. Aus dem Fundus der aktuellen Talente aber könnte irgendwann ein Umbruch gelingen. Ludger Farnholz, Kaspar Volz, Max Dominicus, Ben Pfeiffer, Moritz Pieper, Tim Schiepek, Mika Jung – die Liste der Talente ist noch länger. Der Trainer ist aber nicht einer, der einen Namen auf ein Schild hebt, und sagt: Der wird es mal schaffen. Gummersbach sagt lieber: „In der U18 gebe es ein oder zwei Talente, in der U15 und U12 auch. Man wird sehen, ob es reicht. Es muss ja nicht jeder in die erste Mannschaft schaffen. Eine Mannschaft in der Westfalenliga war mit eigenen Talenten wird es nicht gehen.“ Eine mit einigen Talenten aus der neuen Generation – zumindest das sollte aber seine Utopie sein...

Projektgruppe Tennishalle

✉ h.schloetermann@shc-kaltform.de oder ✉ g.schulte@weinreich.de

LÜDENSCHNEIDER TENNISVEREIN VON 1899 E.V.

Tennishalle „Stadtpark“ (Historie)

- 1. 1989:** Im Tennisboom zu wenige Tennishallen in Lüdenscheid ⇒
- 2. 1990:** Erste Errichtung der vorhandenen Traglufthalle.
- 3. Seit 1990:** Aufbau im Oktober, Abbau im April.
- 4. Heute:** CO₂ – Emission inzwischen untragbar.
- 5. Heute:** Energiekosten explodieren.
- 6. Aktuell:** Nur noch 3 weitere Hallenplätze in Lüdenscheid vorhanden.

Ziele des LTV v. 1899

1. Senkung der CO₂ – Emission +
2. Senkung der Energiekosten durch ⇒
- 3. Ersatz** der vorhandenen Traglufthalle
4. Weitere/r Verbesserung/Ausbau der/des Jugendarbeit + des Jugendtrainings.
5. Durchgehender, planbarer Trainings-betrieb für die Jugendlichen auch im Sommer.
6. Spielverzögerungen bei Regen vermeiden.
7. Wartezeiten bei Ligaspielen verkürzen.

Projektgruppe Tennishalle
✉ h.schloettermann@shc-kaltform.de oder ✉ g.schulte@weinreich.de

Ziele der Stadt / des Landes

1. Senkung der CO₂ - Emissionen ⇒ 2.
2. Klimaschutz.
3. Erweiterung des Sportangebots ⇒ 4.
(auch Fremdvermietung der Halle möglich)
4. Erhöhung der Attraktivität der Stadt.
(auch für den Zuzug des „middle management“)
5. Ausbau der Sportmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.

Projektgruppe Tennishalle
✉ h.schloettermann@shc-kaltform.de oder ✉ g.schulte@weinreich.de

Neue Halle: Warum jetzt?

1. Traglufthalle ist auf Dauer ein zu großer „Klimakiller“ ⇒
2. Senkung der Energiekosten
3. Generationenwechsel im Verein
4. Viele zusätzliche Jugendliche möchten trainieren ⇒
5. Ausbau des Jugendtrainings möglich
6. Hervorragender Trainer vorhanden
(Herrn Marc Gummersbach vertraglich länger binden)
7. Historisch niedrige Bauzinsen

Projektgruppe Tennishalle
✉ h.schloettermann@shc-kaltform.de oder ✉ g.schulte@weinreich.de

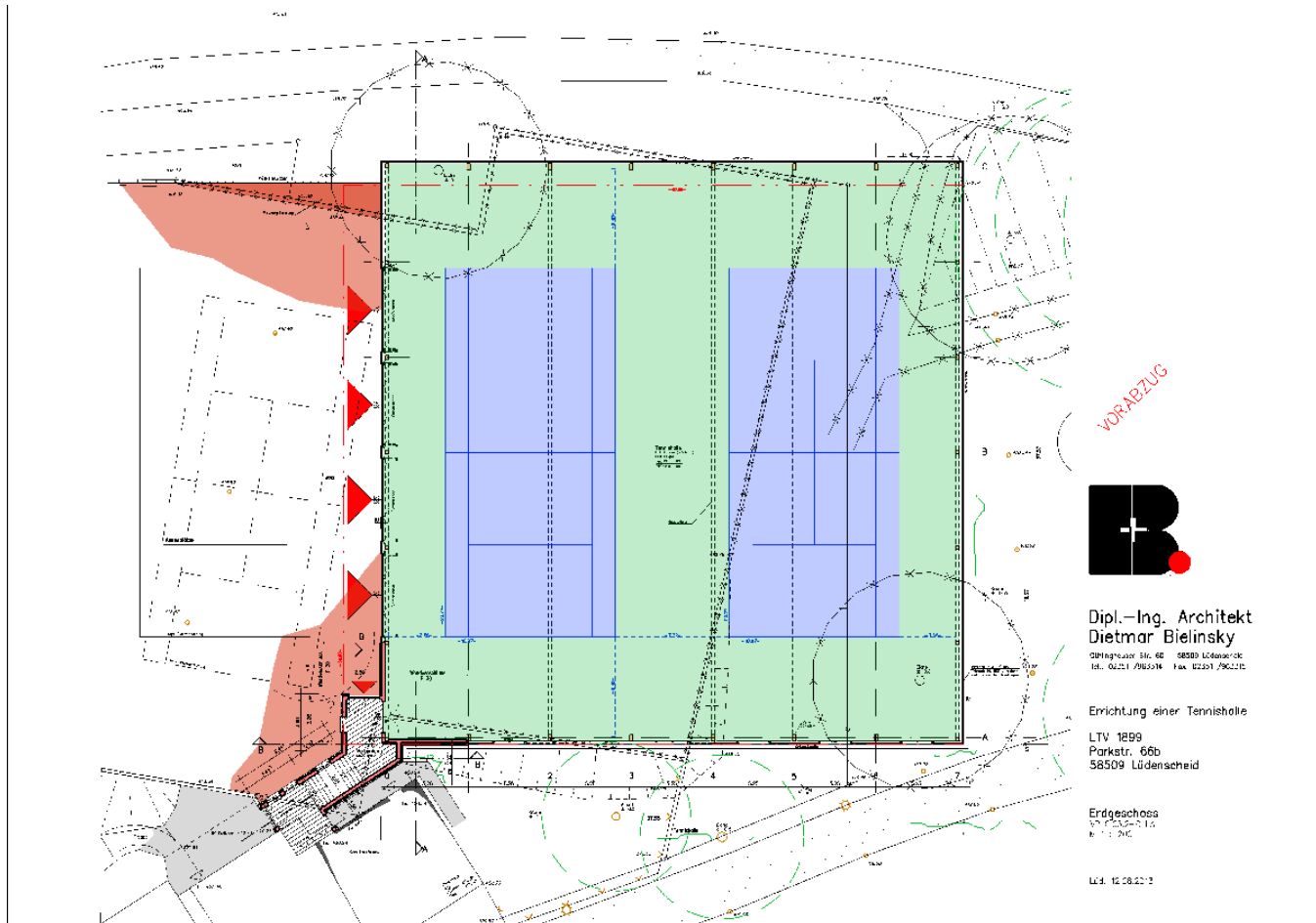
Finanzierung der Baukosten

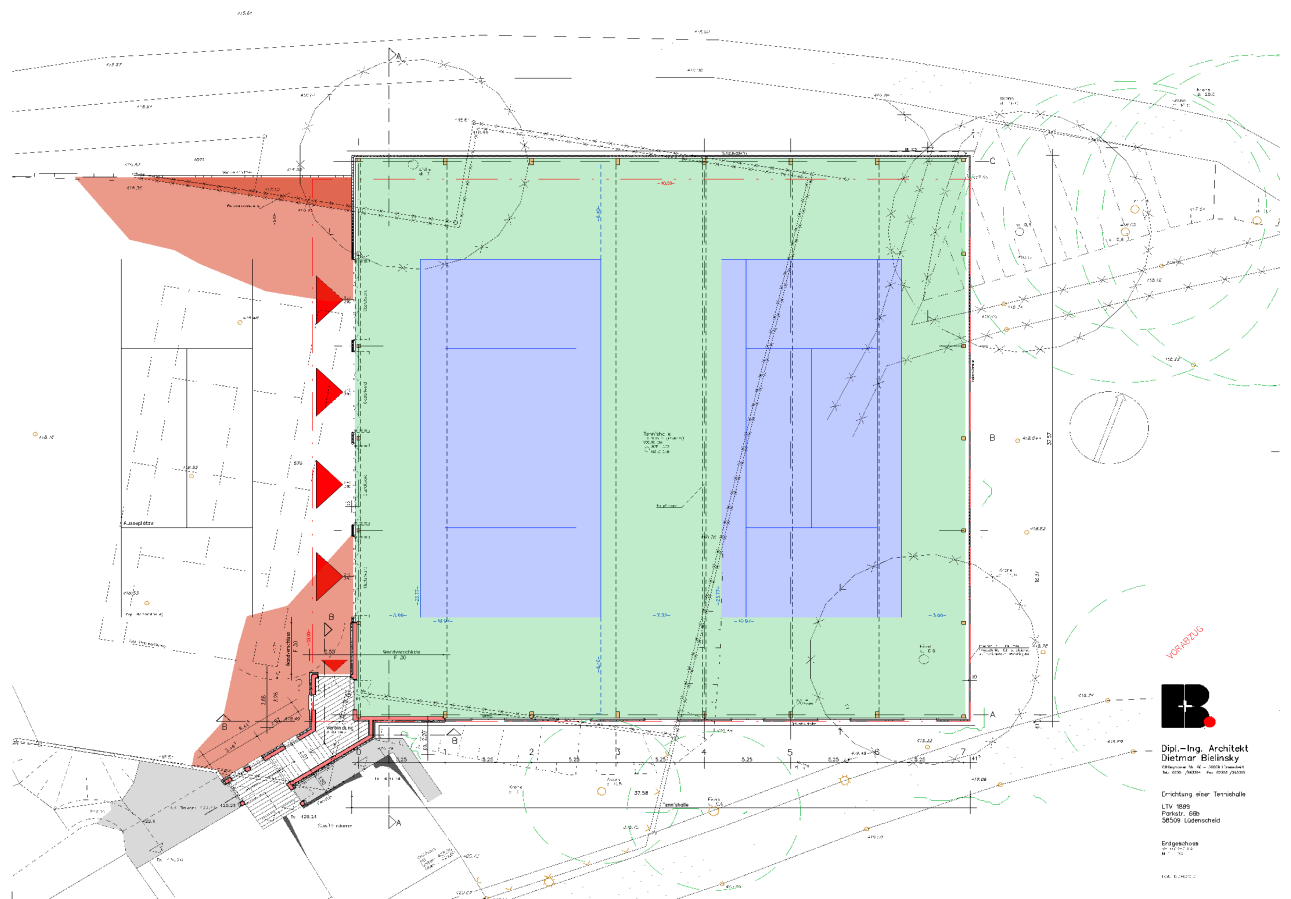
1. Keine Zuschüsse durch die Stadt.
2. 25 % Eigenkapital durch Spenden.
3. 5 % Eigenkapital durch Mitglieder-umlage.
4. Eigen- und Sachleistungen.
5. Rest: Finanzierung.
6. Sponsoring über Bandenwerbung.
(ggf. in Verbindung mit ⇐ Pos. 2)

Projektgruppe Tennishalle
✉ h.schloettermann@shc-kaltform.de oder ✉ g.schulte@weinreich.de

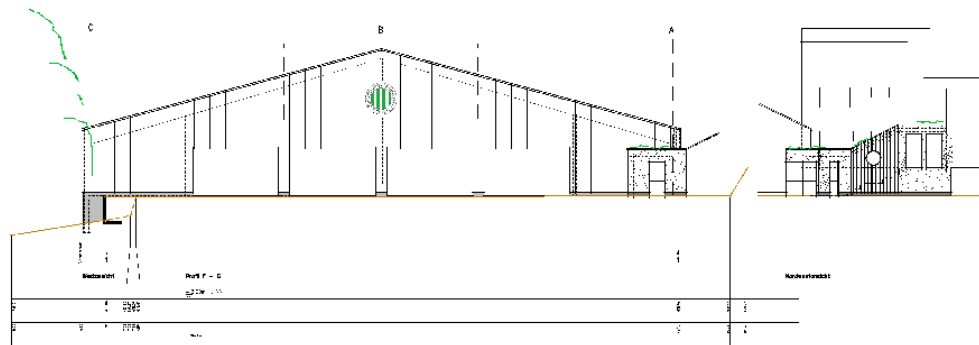
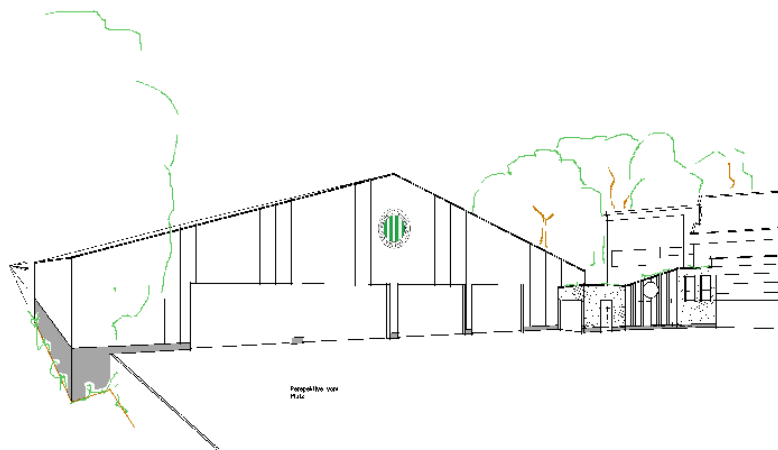
Bauplatz

1. 2 - Feldhalle ab dem heutigem Platz 6.
(dadurch Entfall eines Außenplatzes)
2. ca. 250 m² zusätzlich in Erbpacht von der Stadt Lüdenscheid.
3. Versorgung + Entsorgung von der Parkstraße aus.
4. Stellplätze ausreichend vorhanden.

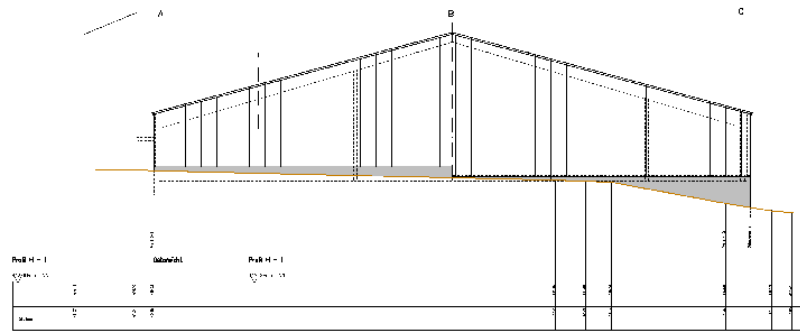




B+
 Dipl.-Ing. Architekt
 Dietmar Bielinsky
 Hohenheim 16, 70 - 5500 Lützen
 Tel. 033 36011 / 36012 Fax 033 36013
 Erziehung einer Tennishalle
 LTV 1699
 Parkstr. 66b
 58509 Lützen
 Erdgeschoss
 1:100
 14.12.2013



B+
 Dipl.-Ing. Architekt
 Dietmar Bielinsky
 Hohenheim 16, 70 - 5500 Lützen
 Tel. 033 36011 / 36012 Fax 033 36013
 Erziehung einer Tennishalle
 LTV 1699
 Parkstr. 66b
 58509 Lützen
 Ansicht - Westen, Perspektive
 1:100
 14.12.2013



Dipl.-Ing. Architekt
Dietmar Bielinsky
Dorfhaus Str. 66 58509 Lüdenscheld
Tel. 02371 / 9653111 Fax 02371 / 9653112

Errichtung einer Tennishalle
LTV 1899
Parkstr. 66b
58509 Lüdenscheld

Ansicht - Coten, Perspektive
St. C 23.4-7/1.0
B. 1: 200

Ud. 18.10.22

LÜDENSCHIEDER TENNISVEREIN VON 1899 E.V.
Parkstraße 66 b · 58509 Lüdenscheld

Baukörper

1. Muss sich optisch einfügen.
Farb-gestaltung nach Wünschen der Stadt.
(enge Vorgaben innerhalb der Baugenehmigung)
2. Eingeschossige Halle / Satteldach.
3. Halle nicht größer als Traglufthalle.

4. Halle nicht höher als Traglufthalle.
5. Halle nicht höher als Clubhaus.
6. Gutachten für Geräusch- und Immissionsschutz, sowie für die Ent-wässerung liegen vor.
7. Energiesparender Solarbetrieb (Dach) vorgesehen
8. Die Halle soll möglichst komplett mit regionalen Baufirmen errichtet werden.

Projektgruppe Tennishalle

 h.schloetermann@shc-kaltform.de oder  g.schulte@weinreich.de